



# Jahresbericht 2019



**BAUEN DIGITAL SCHWEIZ**  
BÂTIR DIGITAL SUISSE  
COSTRUZIONE DIGITALE SVIZZERA  
CONSTRUIR DIGITAL SVIZRA

Home of



## Inhalt

2019 – Schritt für Schritt zur digitalen Transformation _____	1
Organisation – Professionalisierung vorantreiben _____	1
Chapter von buildingSMART International – die Schweiz gestaltet mit _____	2
Professional Certification Program _____	3
Forum Francophone – ein wichtiger Zusammenschluss _____	4
Publikationen – wertvolle Dokumente für die Branche _____	4
Use Case Management – ein internationaler Erfolg _____	5
Events – unsere Highlights 2019 _____	5
Kommunikation – damit die Aussenwelt weiss, was wir tun _____	7
Unsere Mitglieder – das Fundament unserer Organisation _____	8
Ausblick – was uns in Zukunft bewegen wird _____	8
Geschäftsleitungs-Ausschuss _____	9
Steuerungsausschuss _____	9
Vorstand _____	9
Geschäftsstelle _____	10
Kontakt _____	10

## 2019 – Schritt für Schritt zur digitalen Transformation

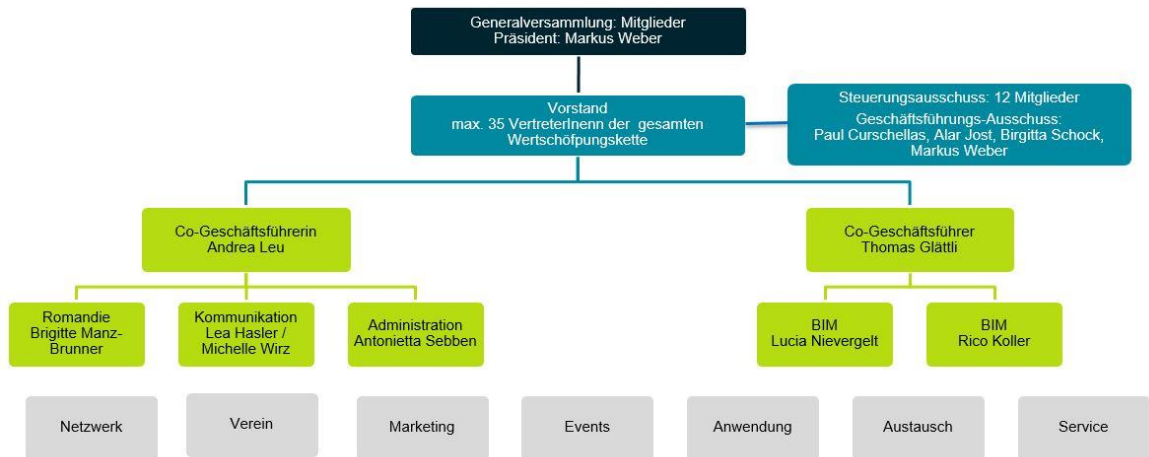
2019 war ein intensives Jahr: neue Projekte, viele Veranstaltungen, zahlreiche Publikationen und insbesondere das Use Case Management haben es geprägt. Wir sind auf dem Weg der digitalen Transformation wieder ein Stück vorwärts gekommen. Highlights waren die Conférence BIM in Lausanne mit über 300 Teilnehmenden, der Start des Professional Certification Programs und die internationale Lancierung des Use Case Managements durch buildingSMART International. Letzteres ist ein besonderer Erfolg, wird doch die Schweizer Initiative nun international ausgerollt.

Unser Verband erhält viel Aufmerksamkeit in den Medien, bei Organisationen und Unternehmen, aber auch in Politik und Verwaltung. Der grosse Zuwachs an neuen Mitgliedern verdeutlicht, wie wichtig die Arbeit von Bauen digital Schweiz / buildingSMART Switzerland (BdCH / bSCH) ist. Diese Arbeit ist aber nur in Kooperation mit den Vertreterinnen und Vertretern aller relevanten Organisationen entlang der Wertschöpfungskette der Branche möglich – Vernetzung und Austausch sind daher ein wichtiger Erfolgsfaktor bei all unseren Aktivitäten und Projekten.

## Organisation – Professionalisierung vorantreiben

Die Organisation von BdCH / bSCH wurde 2019 mit dem Ziel der Umsetzung weiter geschärft. Dabei standen folgende Faktoren im Zentrum

- Netzwerk stärken: Der Einbezug aller relevanten Akteure entlang der Wertschöpfungskette wurde verstärkt, in den Projekten und in den Aktivitäten.
- Handlungsfähigkeit verbessern: der Steuerungsausschuss, insbesondere der Geschäftsstellen-Ausschuss unterstützte die Geschäftsleitung operativ, um die Jahresziele zu erreichen.
- Aktive Kommunikation: Mitglieder und interessierte Öffentlichkeit wurden regelmässig und ausführlich über die Aktivitäten und Projekte informiert.
- Einbezug der Mitglieder: Es wurde intensiv versucht, die Mitglieder aktiv in unsere Tätigkeit, insbesondere in das Use Case Management, miteinzubeziehen, um die Bedürfnisse des Marktes aufgreifen und umsetzen zu können.
- Weiterentwicklung der Organisation: Im Vorstand wird zurzeit die Weiterentwicklung der Organisation diskutiert, mit dem Ziel, noch mehr Wirkung erzielen zu können.



1) Organigramm «Bauen digital Schweiz / buildingSMART Switzerland» Februar 2020

## Chapter von buildingSMART International – die Schweiz gestaltet mit

Die Schweizer Bau- und Immobilienwirtschaft steht längst im globalen Wettbewerb. Es ist deshalb wichtig, dass die Schweiz sich auch international engagiert. «Bauen digital Schweiz» zeichnet in diesem Sinne für die Führung des Chapter «buildingSMART Switzerland» der internationalen Organisation «buildingSMART International» (bSI) verantwortlich. Über das weltumspannende buildingSMART Netzwerk wird der «openBIM» Standard koordiniert und unter anderem das offene Datenaustauschformat IFC (Industry Foundation Classes) als Industriestandard etabliert. Das ist aber nur ein Aspekt unseres Engagements, denn ebenso wichtig ist es, die Schweiz international als innovative und wettbewerbsfähige Bau- und Immobilienwirtschaft sichtbar zu machen.

Die Aktivitäten der «buildingSMART Chapters» sowie «buildingSMART International» sind in drei aufeinander aufbauenden Handlungsfeldern organisiert: User Program, Standard Program und Compliance Program.

- Das «User Program» steht für den «Industry outreach» und wird durch aktive Mitarbeit der Chapter vorangetrieben. Die Schweiz ist im internationalen Netzwerk vertreten.
- Das «Standard Program» umfasst unterschiedliche «Rooms» und «Working Groups». Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von openBIM Standards wie IFC. Zusammen mit den anderen Standards wie MVD, IDM, BCF, IFD und der buildingSMART Data Dictionary Plattform stehen unterschiedliche Formate für einen offenen Datenaustausch zur Verfügung. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Weiterentwicklung des Data Dictionary. Auch hier sind Schweizer Unternehmen und Organisationen engagiert.

- Das «Compliance Program» schliesslich schafft internationale Qualitätsstandards für die Software-Anbieter und legt gleichzeitig Qualitätsanforderungen für die Ausbildung fest.
- Die «Standards Summits», die wichtigsten Events von bSI, ermöglichen halbjährlich einen direkten Austausch der in den Rooms und Groups zusammenarbeitenden Personen und definieren gleichzeitig für die nächsten sechs Monate, welche Ziele erreicht werden sollen.

Die direkt durch das Chapter buildingSMART Switzerland geführten Aktivitäten in der Schweiz fokussieren sich auf das «User Programm». Rooms wie der Building Room (BR) ermöglichen Wissensaustausch unter Beteiligten aus der gesamten Wertschöpfungskette. Mit über 150 Aktiven und sechs Themenfeldern ist der BR der grösste in der Schweiz.

Im «Standards Programm» geführte Projekte wie «IFC Rail» und «IFC Tunnel» erfreuen sich ebenfalls starker Schweizer Beteiligung. Diese und andere Projekte sind direkt bei bSI angesiedelt und werden nicht aus dem Schweizer Chapter heraus gesteuert.

## Professional Certification Program

Ziel des Programms ist es, openBIM Ausbildungsinhalte zu standardisieren und zu verbreiten, Ausbildungsorganisationen zu unterstützen und zu akkreditieren sowie Tests bei und Zertifizierungen von Personen durchzuführen. Das Programm wurde 2019 in der Schweiz ausgerollt. Eine Informationsveranstaltung für alle Interessierten fand im August 2019 statt, die ersten Kurse von Anbietern wurden im Herbst 2019 durchgeführt.

BdCH / bSCH führt selbst keine Schulungen und Kurse durch, sondern definiert Lernergebnisse und regelt die Zulassung von Trainingsanbietern sowie die Prüfung und Qualifizierung von Einzelpersonen.

In der Schweiz waren 2019 sieben Anbieter registriert und über 150 Personen erhielten eine Zertifizierung.

Ende 2019 wurde entschieden, dass ab 2020 das Zertifikat statt «Individual Qualification» neu «Professional Certification Foundation» heissen wird. Zudem wird die Webseite neu auch auf Französisch erscheinen.

## Forum Francophone – ein wichtiger Zusammenschluss

Am 3. April 2019 wurde anlässlich des BIM World Paris das "Forum Francophone" im openBIM-Bereich lanciert. buildingSMART France-Mediaconstruct, buildingSMART Canada, Bauen digital Schweiz / buildingSMART Switzerland, CRTI-B GIE (Luxemburg), CSTC.de (Belgien) und die Groupe BIM du Québec haben damit die organisatorischen Weichen für einen intensiven französischsprachigen Austausch im openBIM-Bereich gestellt, der unter dem Dach von bSI laufen wird.

Die BIM World Paris bot die Gelegenheit, die wichtigsten länderspezifischen Themen zu diskutieren. Jedes Land listete jene Themen auf, die von diesem Forum mitgetragen werden sollen.

## Publikationen – wertvolle Dokumente für die Branche

Neu sind die Publikationen von BdCH / bSCH auf unserer Webseite in drei Kategorien gegliedert: Grundlagen, Arbeitsdokumente und Practice. Die Grundlagen beinhalten Publikationen, die von einer Expertengruppe erarbeitet wurden und grundlegende Themen wie Strategie, Organisation oder Recht behandeln. Die Arbeitsdokumente sind Orientierungshilfen, die von Expertengruppen erarbeitet wurden und einen Best Practice Ansatz abbilden. Die Dokumente erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sind als unverbindliche Empfehlungen anzusehen und werden laufend weiterentwickelt. Die letzte Kategorie, Practice, sind Dokumente, die ein Thema beispielhaft darstellen oder die Praxiserfahrung aus Sicht einer Organisation abbilden. Die Dokumente sind unverbindliche Empfehlungen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Sie können vom Anwender jederzeit angepasst werden. BdCH / bSCH ist Herausgeber, muss aber nicht Verfasser sein. 2019 haben wir folgende Publikationen publiziert:

COBie-Arbeitsdokument: COBie ist ein gut dokumentierter Standard, der es Eigentümern / Betreibern erlaubt, mit der BIM Bestellung von Lieferanten strukturierte Informationen und Dokumente in digitaler Form zu erhalten und diese zu nutzen.

LIM / IMB-Arbeitsdokument: Die Publikation schlägt die Brücke zwischen Planung, Realisierung und Betrieb / Nutzung. Sie bietet einen Überblick über international anerkannte Methoden («Best Practice») für das Erarbeiten und die Implementierung von idealen BIM-Prozessen aus Sicht der Nutzung und für die Bestellung eines Liegenschafts-Informationsmodells.

BIM Projektentwicklungsplan (BAP)- Practice: Der BAP ist das zentrale Steuerungsinstrument für den BIM Prozess. Es definiert die für den Einsatz der BIM Methode notwendigen phasengerechten Anforderungen an alle Projektbeteiligten und regelt die Zusammenarbeit. Der vorliegende BIM-Projektentwicklungsplan wurde von Implenia zur Verfügung gestellt und für die breite Verwendung leicht adaptiert. Die Dokumente sind als unverbindliche Empfehlung anzusehen und stehen für Unternehmen zur freien Anpassung zur Verfügung.

## Use Case Management – ein internationaler Erfolg

Der Einsatz der BIM Methode in der Planung, Erstellung und im Betrieb von Bauwerken bietet grosse Mehrwerte. Um diese Methode voll nutzen zu können, müssen die dazu erforderlichen Informationen über den gesamten Lebenszyklus eines Bauwerks phasengerecht verfügbar sein. Mit dem vor zwei Jahren lancierten Projekt «Use Case Management» haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Anforderungen an diese Anwendungsfälle in einem durch internationale Normen vorgeschriebenen Prozess abzubilden. Zusammen mit ausgewiesenen Fachexpertinnen und -experten wird die BIM/VDC Erfahrung aus bereits realisierten oder laufenden Projekten zusammengeführt. So entsteht ein Best Practice, welche der gesamten Bau- und Immobilienbranche zur Verfügung steht.

2019 wurden Use Cases in den Bereichen Arbeitssicherheit, BIM2Field, Gebäudehülle, Informationsmanagement, Infrastrukturbauten sowie Gebäudeautomation publiziert. Alle Informationen sind über die Use Case Management Webseite abrufbar:

<https://ucm.buildingsmart.org/>.

Diese strukturierte Herangehensweise wurde auch im Ausland mit Interesse aufgenommen. Zunächst unterzeichneten die buildingSMART Chapter Schweiz, Deutschland, Österreich und Frankreich eine gemeinsame Roadmap, welche die internationale Zusammenarbeit vereinbart. Im Oktober 2019 wurde das «Use Case Management» am buildingSMART International Standards Summit in Peking als integrierender Bestandteil der buildingSMART Tools- und Serviceangebote angekündigt. Seit Anfang Januar 2020 wird das «Use Case Management» nun unter der Dachmarke von «buildingSMART International» geführt und ist direkt in die Webseite integriert: [www.buildingsmart.org/users/services/](http://www.buildingsmart.org/users/services/)

Damit leistet die Schweiz einen relevanten Beitrag zur digitalen Transformation der internationalen Bau- und Immobilienwirtschaft und unterstützt die globale Community in ihrer Best Practice und Standardentwicklung für die Bau- und Immobilienwirtschaft von morgen!

## Events – unsere Highlights 2019

### Swissbau 2020 – gemeinsame digitale Transformation

BdCH / bSCH beteiligte sich erneut massgebend als Transformation Partner an der Swissbau 2020. Insbesondere die Gestaltung des Swissbau Innovation Lab, das die digitale Transformation der Branche erlebbar macht, beschäftigt uns im abgelaufenen Geschäftsjahr intensiv.

Die Ideen aus dem Lab zeigen, wie die Zusammenarbeit der Branche über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg zu innovativen Ideen, neuen Konzepten und wegweisenden Impulsen führt. Bauen digital Schweiz / buildingSMART Switzerland

steht für diese Zusammenarbeit, die digitale Transformation unserer Branche kann nur gemeinsam über alle Bereiche hinweg erfolgreich gemeistert werden.

Auch im Swissbau Focus ist Bauen digital Schweiz / buildingSMART Switzerland als Main Partner mit zwei Veranstaltungen mit dabei. Organisiert wurde gemeinsame Veranstaltung mit Lignum / Holzbau Schweiz zur Thematik «BIM im Holzbau», sowie eine Veranstaltung in Kooperation mit IFMA; fmpro und SVIT FM zum Thema BIM2FM.

## Mirror Event- internationale Spiegelung der Aktivitäten

Am 22. Februar 2019 nutzten rund 100 Interessierte, Mitglieder und Partner die Möglichkeit, am Mirror Event 2019 mehr über die strategische Ausrichtung und die aktuellen Entwicklungen von «buildingSMART International» zu erfahren. Es wurden spannende Referate gehalten, in denen ausgewiesene Fachexperten ihr Engagement und ihre Erwartungen an «buildingSMART International» erläuterten und den Transfer ihres Engagements in die Schweiz beleuchteten.

## Partnerevents – Austausch auf unterschiedlichen Ebenen

Unser erster Partnerevent im 2019 fand am 21. März statt. Knapp 150 Teilnehmende besuchten die Veranstaltung an der ETHZ Hönggerberg, um mehr über die strategische Ausrichtung und die aktuellen Entwicklungen von Bauen digital Schweiz/ buildingSMART Switzerland zu erfahren. Im Fokus lag das Thema «Recht» und die damit verbundenen Herausforderungen und Chancen in Bezug auf die Digitalisierung, BIM und den Umgang mit Daten. Präsentiert wurden die Fortschritte im Use Case Management, die Aktivitäten und Prioritäten in der Romandie, sowie das Professional Certification Program.

Der zweite Partnerevent im 2019 wurde am 19. September in Zusammenarbeit mit eZürich ICT-Cluster und dem Kooperationspartner ZHAW Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen (Plattform Bauwesen) durchgeführt.

An der halbtägigen Veranstaltung wurden die aktuellsten Themen zur digitalen Transformation der Bau- und Immobilienwirtschaft in verschiedenen Veranstaltungsformaten (Referate, Workshops, Ausstellung und Networking-Apéro) auf Top-Level diskutiert. Unter den Besuchern fand dabei ein reger Austausch rund ums Thema BIM statt, der interessante Fragestellungen zutage förderte und neue Inputs für zukünftige Projekte, Studien und die Bildung neuer Synergien unter den Anwesenden schaffte. Der Anlass richtete sich an Mitglieder und Interessierte von Bauen digital Schweiz/buildingSMART Switzerland, eZürich ICT-Cluster und der ZHAW Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen.



## Best Practice Live – ein neues Veranstaltungskonzept

Die neue Veranstaltungsreihe hatte ihre Premiere am Universitätsspital Zürich. Ziel der Veranstaltung war, an einem «Best Practice» Beispiel zu erfahren, welche Lösungen mit BIM möglich sind und woran bereits gearbeitet wird. So hatten am 31. Oktober 2019 25 Mitglieder von BdCH/ bSCH die Möglichkeit, in die Welt des Unispitals einzutauchen. Susanna Caravatti-Felchlin erläuterte anhand des Planungs - und baubegleitenden Facility Managements (pbFM) die FM-Konzepte am Unispital Zürich. Konkret wurde das Beispiel der neuen Dienstkleiderausgabe erklärt.

Durch diesen exklusiven Anlass, soll der Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern gefördert werden. Weitere Best Practice Live Veranstaltungen sind 2020 geplant.

## Conférence BIM – verstärkter Auftritt in der Westschweiz

2019 fand zum ersten Mal die Conférence BIM im SwissTec Convention Center in Lausanne statt. Die Tagung bot den rund 300 Gästen aus der Deutsch- und Westschweiz ein spannendes Programm: neben Vorträgen, einer Podiumsdiskussion und einer Ausstellung mit über 15 Unternehmen / Organisationen trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Bau- und Immobilienbranche, um gemeinsam aktuelle Beispiele von BIM-Anwendungen zu diskutieren. In sieben verschiedenen Workshops wurden den Teilnehmenden Use Cases präsentiert und anschliessend darüber diskutiert.

Da die Veranstaltung grossen Anklang fand, wird die Conférence BIM auch 2020 wieder durchgeführt.

## Kommunikation – damit die Aussenwelt weiss, was wir tun

Bauen digital Schweiz / buildingSMART Switzerland ist in der Branche gut bekannt und hervorragend positioniert. Wir legen grossen Wert auf eine kontinuierliche und breite Kommunikation, um unsere Anliegen und Zielsetzungen bekannt zu machen. 2019 veröffentlichten wir in Zusammenarbeit mit verschiedenen Verlagen unterschiedliche Publikationen.

In Kooperation mit den Medien von «Espazium – Der Verlag für Baukultur» wurde das dreisprachige Sonderheft «BIM – Reality Check» herausgegeben. Darin wird eine Auswahl von Projekten aus verschiedenen Landesteilen präsentiert und um eine Übersicht über die Zuständigkeiten, Modelle und Softwares ergänzt, die einen Vergleich der spezifischen Ansätze ermöglicht.

Im Rahmen der Conférence BIM hat Batimag eine Sonderpublikation zur Konferenz herausgegeben. Sie umfasst Analysen, Einschätzungen und Meinungen zu Themen, die die Branche beschäftigen.

Darüber hinaus konnten wir in zahlreichen Artikeln, Kolumnen und Interviews mit BdCH / bSCH-VertreterInnen unsere Themen prominent platzieren und ins Gespräch bringen.

Wir kommunizieren auch regelmässig über unsere eigenen Kanäle – Website [www.bauen-digital.ch](http://www.bauen-digital.ch), Online-Newsletter, Social Media (LinkedIn, Twitter) – und weisen auf Veranstaltungen hin, informieren über wichtige Publikationen, machen auf Bücher und Studien aufmerksam oder bringen News aus unserer Branche. Über Ideen und Beiträge von Ihrer Seite freuen wir uns sehr!

## Unsere Mitglieder – das Fundament unserer Organisation

Per 31. Dezember 2019 engagieren sich in unserem Verband 405 Mitglieder für die digitale Transformation der Bau- und Immobilienwirtschaft: 280 Unternehmen, 49 Verbände, 39 Institutionen, 7 bSI Mitglieder und 23 Privatpersonen sowie 7 Studierende. 2019 konnte Bauen digital Schweiz / buildingSMART Switzerland 45 Neumitglieder (71 Eintritte, 26 Austritte) gewinnen und hat die breite Verankerung entlang der gesamten Wertschöpfungskette weiter ausgebaut. Wir freuen uns auf weitere Neumitglieder im kommenden Geschäftsjahr, um die Veränderungen voranzutreiben und die Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

## Ausblick – was uns in Zukunft bewegen wird

Der «buildingSMART International Standards Summit», das wichtigste Events von bSI, ermöglicht halbjährlich einen direkten Austausch der in den bSI Rooms und Groups zusammenarbeitenden Personen und definiert gleichzeitig für die nächsten sechs Monate, welche Ziele erreicht werden sollen. Vom 15.-18. März 2021 findet der buildingSMART International Standards Summit zum ersten Mal in der Schweiz statt, direkt am Flughafen Zürich im «The Circle». Im Anschluss werden am selben Ort die «National Days» durchgeführt, befruchtet vom Austausch mit dem internationalen Netzwerk von buildingSMART International. Das Wochenprogramm wird gemeinsam mit wichtigen Schweizer Main Partnern gestaltet und richtet sich an die gesamte Bau- in Immobilienbranche, deren Verbände, Organisationen, die behördlichen Vertretungen sowie an die Bildung und Forschung.

## Herzlichen Dank

Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei unseren geschätzten Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsstelle, im Steuerungsausschuss und im Vorstand sowie bei unseren engagierten Mitgliedern und Partnern für die jederzeit konstruktive und motivierende Zusammenarbeit. Wir dürfen gemeinsam stolz sein auf das Erreichte und zuversichtlich in die Zukunft blicken!

März 2020

## Geschäftsleitungs-Ausschuss

Markus Weber, Präsident

Paul Curschellas, Vize-Präsident

Birgitta Schock, Chairwoman buildingSMART Switzerland

Alar Jost, Vice Chairman buildingSMART Switzerland

## Steuerungsausschuss

Mark Baldwin	Paul Curschellas	Philipp Dohmen
Bernd Domer	Carsten Druhmann	Daniele Graber
Nicolas Graf	Mario Marti	Alar Jost
Jörg Meyer	Birgitta Schock	Markus Weber

## Vorstand

Felix Amberg	Zafer Bakir	Mark Baldwin
Gregor Barmet	Manfred Breit	Andreas Brunner
Markus Bühler	Susanna Caravatti-Felchlin	Paul Curschellas
Robert Diana	Philipp Dohmen	Bernd Domer
Carsten Druhmann	Werner Fehlmann	Stephan Frey
Daniele Graber	Nicolas Graf	Jürg Grossen
Manfred Huber	Jean-Marc Jeanneret	Alar Jost
Ivo Lenherr	Dejan Lukic	Daniel Löhr
Mario Marti	Jörg Meyer	Berta Ottiger-Arnold
Marcel Pfrunder	Thomas Rohner	Hans Rupli
Antoine Rérolle	Birgitta Schock	Marco Waldhauser
Markus Weber	Philippe Willareth	

## Geschäftsstelle

Andrea Leu, Co-Geschäftsführerin

Thomas Glättli, Co- Geschäftsführer

Lea Hasler, Kommunikation

Michelle Wirz, Kommunikation

Antonietta Sebben, Administration

Rico Koller, Junior Consultant BIM

Regina Walher, Junior Consultant BIM

## Kontakt

Bauen digital Schweiz / buildingSMART Switzerland

Andreasstrasse 5

CH-8050 Zürich

+41 43 305 05 99

[info@bauen-digital.ch](mailto:info@bauen-digital.ch)

[www.bauen-digital.ch](http://www.bauen-digital.ch)



**BAUEN DIGITAL SCHWEIZ**  
BÂTIR DIGITAL SUISSE  
COSTRUZIONE DIGITALE SVIZZERA  
CONSTRUIR DIGITAL SVIZRA

Home of

